



„Dekarbonisierung: Herausforderung für Unternehmen, Chance für Investoren“

Der Preis für CO₂-Emissionen hat sich in den letzten sechs Monaten mehr als verdreifacht. Die Unternehmen werden für ökologische und gesellschaftliche Schäden immer stärker zur Kasse gebeten, viele merken das bereits heute. Thorsten Rauch, Director Sales für La Française in Deutschland, sagt: „In unseren Augen ist diese Preissteigerung immer noch zu gering. Wer CO₂ in die Atmosphäre bläst, der muss dafür bezahlen – wir alle kennen das als das Verursacherprinzip. Ökologische, soziale und gesellschaftliche Faktoren werden die Zukunft eines Unternehmens langfristig fundamental beeinflussen. Klar ist, wer sich dem Trend zur Dekarbonisierung verschließt, ist auf die Zukunft nicht hinreichend vorbereitet.“

Chancen für Anleger

Empirische Untersuchungen belegen, dass die Unternehmen, deren ESG-Score sich kontinuierlich verbessert hat, am besten performen. Diese Unternehmen gilt es frühzeitig zu finden. Rauch dazu: „Beim Thema Klimawandel geht es nicht um moralische Vorstellungen, sondern um wissenschaftliche Erkenntnisse. Insofern hilft es uns allen und unserem Planeten, dass Unternehmen bereits heute aktiv zur Dekarbonisierung beitragen.“ Hinzu kommt, dass die im Hinblick auf Nachhaltigkeit fortschrittlichsten Unternehmen auch an der Börse gut abschneiden. „Wir als Asset Manager sind Investor und haben als primäres Ziel unseren Mandanten attraktive Rendite zu liefern in einem sich stark ändernden Marktumfeld. Wir erkennen, dass sich die Gesellschaften von innen heraus verändern, dies müssen wir in unsere Investmententscheidungen einbauen“, so Rauch.

Übergangsunternehmen und Wegbereiter für das gute Gewissen und die gute Rendite

Übergangsunternehmen, die sogenannten „Transitioning Companies“ hinterlassen teilweise einen noch großen CO₂-Fußabdruck. Allerdings möchten sich diese Unternehmen kontinuierlich in Richtung Null-Emissionen verbessern und haben auch das Potenzial, dies mithilfe strategischer Veränderungen, Innovationen, einer klaren Strategie und entsprechenden finanziellen Mitteln zeitnah zu realisieren. In der Regel handelt es sich dabei um Large Caps bzw. Global Player mit den Anlagethemen E-Mobilität, E-Commerce, Logistik oder Einzelhandel. Aufgrund ihrer Größe werden diese Unternehmen unserer Meinung nach bei der Dekarbonisierung Standards setzen und zu den Gewinnern von morgen zählen.

Dabei helfen ihnen auch Wegereiter oder „Enabler“, insbesondere aus dem Tech-Sektor. Dieser ist einer der ehrgeizigsten Sektoren in Bezug auf die Kohlenstoffreduktion und die größten Tech-Unternehmen sind auch die größten Käufer von erneuerbarer Energie. Dies ist wichtig, weil der Anteil des digitalen Energieverbrauchs im Verhältnis zum gesamten globalen Energieverbrauch signifikant ist und voraussichtlich weiterwachsen wird. So möchte beispielsweise Microsoft bis 2025 zu 100 % erneuerbare Energie durch Stromabnahmevereinbarungen beziehen und hat sich außerdem über die nächsten vier Jahre verpflichtet, 1 Milliarde US-Dollar über einen Climate Innovation Fund in neue Technologien zu investieren.

Nische Nachhaltigkeit?

Noch ist Nachhaltigkeit Nische, die globalen Assets liegen je nach Region bei 10-30 %, aber es ist wahrscheinlich die Nische, die am stärksten wachsen wird. „Wir sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit zur Norm wird, daher haben wir entschieden, alle Fonds der La Française Gruppe bis Ende nächsten Jahres auf Nachhaltigkeit umzustellen. Unser ESG & Sustainable Investment



LA FRANÇAISE

SYSTEMATIC ASSET MANAGEMENT

Research hat bereits vor einigen Jahren ein eigenes Modell zur Bewertung von Nachhaltigkeitskriterien entwickelt. Klimawandel betrifft jeden. Mit unserem Dekarbonisierungsfonds La Française LUX Carbon Impact Global stellen wir Anlegern eine Investmentlösung zur Verfügung, die ihren CO₂-Fussabdruck minimiert“, so Rauch.

Diese Kundeninformation stellt eine Werbung gemäß § 63 Abs. 6 WpHG dar. Sie ist weder als Kauf- oder Verkaufsangebot noch als eine Anlageberatung zu verstehen. Alle Angaben und Einschätzungen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich ausschließlich um Vergangenheitswerte, aus denen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds gezogen werden können. Die Berechnung erfolgt nach der BVI-Methode und berücksichtigt keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeaufschläge. Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und falls vorhanden einem Ausgabeaufschlag von z. B. 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Ausgabeaufschläge und Depotkosten reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Fonds sind ausschließlich die aktuellen Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekt, die Wesentlichen Informationen für Anleger, Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der Halbjahresbericht). Die Verkaufsunterlagen sind in deutscher Sprache kostenfrei erhältlich beim Herausgeber La Française Systematic Asset Management GmbH, mainbuilding, Taunusanlage 18, 60325 Frankfurt/Main, Telefon +49 (0) 69.975743-0 oder im Internet unter www.la-francaise-systematic-am.com sowie bei folgenden Zahlstellen: In Österreich bei der Zahlstelle Société Générale S.A., Paris, Zweigniederlassung Wien, Prinz-Eugen-Straße 8-10/5/TOP 11, A-1040 Wien. Für die Fonds La Française Systematic Global Listed Infrastructure (Anteilklasse I, R, IC, RC) und La Française Systematic Global Listed Real Estate (Anteilklasse I, R) ist die Zahlstelle in Luxemburg die BNP Paribas Securities Services, Zweigstelle Luxemburg, 60 Avenue J.F. Kennedy, LU-1855 Luxemburg. Die täglichen Fondspreise finden Sie unter www.la-francaise-systematic-am.com. Bei Beschwerden können Sie sich per E-Mail an den Kundenservice von La Française Systematic Asset Management unter folgender Adresse wenden: info-am@la-francaise.com, oder an die Verbraucherschlichtungsstelle unter folgender Adresse: info@ombudsstelle-investmentfonds.de